

Obadja 1. Könige 18,1-16

Leitgedanke

Ein Held ist gottesfürchtig.

Merkvers

Sei stark und mutig!
Fürchte dich nicht und lass dir nicht vor ihnen grauen.
5. Mose 31,6a

Einstieg in Merkvers

Ich weiss nicht, wo du MUT brauchst. Aber ich kann dir erzählen, wo ich MUT brauch(t)e:

Eigenes Beispiel erzählen

In der Bibel haben wir ganz viele Bibelverse, wo es darum geht „MUT“ zu haben.

Gott weiss somit, dass wir oft keinen Mut haben, sonst würde er es nicht so oft sagen!

Gemeinsam Vers lesen.

Es sind 4 Aussagen in diesem Satz:

Sei stark
und mutig!
Fürchte dich nicht
und lass dir nicht vor ihnen grauen.

Bevor wir uns in 5 Gruppen teilen, sagen wir den Vers nochmals – natürlich mit der Bibelstelle!

Jede Gruppe steht in einem der 4 Zimmerecken und eine Gruppe in der Mitte.



Ecke 1 sagt: Sei stark

Ecke 2 sagt: und mutig!

Ecke 3 sagt: Fürchte dich nicht

Ecke 4 sagt: und lass dir nicht vor ihnen grauen.

Mitte sagt: 5. Mose 31, Vers 6a

Und in Uhrzeigersinn weitergehen.

(Ecke 1 – 2 – 3 – 4 – Mitte – 1 – 2 – 3 – 4- Mitte, etc.)

Beim zweiten Durchgang kommt noch Bewegung dazu:

Sei stark: mit rechtem Arm „Muskel zeigen“

und mutig: mit linkem Arm Muskel zeigen

Fürchte dich nicht mit beiden Armen gleichzeitig
Muskeln zeigen

Und lass dir nicht vor ihnen grauen:

beide Hände ausgestreckter

Zeigefinger – und mit den Händen

die Bewegung für nicht/nein machen

5. Mose 31, Vers 6a mit den Füßen an Ort rennen.

Und jetzt das Ganze etwas schneller. Aber Achtung – in einzelnen Ecken muss man mehrere Wörter sagen!

„grauen“ ist ein gesteigertes Gefühl der Angst oder des Entsetzens (gemäss Wikipedia)

Oder Furcht, Entsetzten vor etwas Unheimlichem, Drohendem (gemäss Duden).

Jedes kann vor etwas ganz anderem „Grauen“ haben. zB wenn es dunkel ist / eine Spinne / eine Prüfung / etc.

Und die Lösung?

Tja – die werden wir nächstes Mal genauer anschauen!

Aber so viel verrate ich schon: Wenn die Bibelstelle 6a lautet, muss der Vers ja weitergehen.

Hat jemand eine Idee?

Kurz gesagt: denn Gott ist mit dir! 😊

Einstieg in die Lektion

Ältere

3 – 4 Kinder zusammen bekommen die 6 Buchstaben (O – B – A – D – J – A). Sie sollen versuchen damit einen Namen zu schreiben.

Jüngere

Die Buchstaben sind an der Tafel und die Kinder versuchen gemeinsam einen Namen zu schreiben.

OBADJA, ihn werden wir heute kennenlernen. Er arbeitet in einem Palast und muss auch das Hofzeremoniell kennen. Da kommt er ja schon . . .

Die ganze Lektion wird als Theater vorgetragen.

1) Obadja kommt und stellt sich weiter vor

- Unterdessen kennt ihr also schon meinen Namen: Obadja
- Mein Name ist „Programm“. Obadja bedeutet „Knecht des Herrn“.
- Und da ihr in jeder Lektion einen wichtigen Gedanken mitbekommt, passt der heutige besonders gut:

Leitgedanke zeigen: Ein Held ist gottesfürchtig.

- Dass ich im Palast arbeite, wurde ja schon erwähnt. Allerdings bin ich nicht einfach nur ein „Angestellter“, wie zB eine Wache. Oh nein. Meine Stellung ist total wichtig: Ich bin der „Hofmeister“ des Königs. Neben mir gibt es noch zwei weitere Personen mit einer total wichtigen Position: den Kanzler und den Schreiber. Wir drei „managen“ den gesamten Betrieb. Nur noch der König ist über uns.
- Ob du schon von diesem König gehört hast.
Wenn ich nun ein kleines Rätsel sage, vielleicht findest du heraus, welcher König es ist.
 - o Er ist verheiratet mit der Königin Isebel
 - o Leider will er nichts mit meinem Gott zu tun haben.
 - o Er glaubt an den Baal und hat dafür ganz viele Baalspriester
 - o Auf eine Person ist er total wütend – auf Elia
 - o Seit drei Jahren hat es nicht mehr geregnet.

Genau: Es ist König Ahab.

Und dieser Mann ist der König, für den ich arbeite.

2) Obadjas Arbeit am Hof

- Kannst du dir vorstellen, wie „überlegt“ ich alle meine Arbeiten verrichte. Wenn man für einen König arbeitet, der nicht an Gott glaubt, ist es echt schwierig. Du weißt nie, was er gerade wieder vorhat. Ein Götzendiener handelt nicht nach dem, was Gott uns in der Bibel sagt. Wenn König Ahab etwas nicht passt, besser ich sage dazu nichts!
- In Gottes Wort steht (Einführen des Bibelverses): Sei stark und mutig! Fürchte dich nicht und lass dir nicht vor ihnen grauen. 5. Mose 31,6a (Bibelvers zeigen)
- Dieser Vers sag ich mir immer wieder! Mutig, das Richtige zu tun! Und mir nicht grauen und Angst machen vor den gottlosen Ideen von König Ahab.
- So hat er zB extra einen Altar gemacht für den Götzen Baal und diesen in das Haus von Baal aufgestellt. Der Altar sieht aus wie ein Tisch, der etwas höher steht. Auf diesem Altar bringt der König dem Götzen Baal seine Geschenke!
- Dabei ist der Baal ein von Hand gemachte Statue. Und vor dieser Statue kniet der König nieder und bittet diesen „selbstgemachten“ Götzen um Regen!!!
Aber das ist noch nicht alles – er hat für diesen Götzen extra ein Haus gebaut. Das steht in Samaria, dem Königssitz!
Und als ob dies nicht genug wäre, machte er auch noch ein Ascherastandbild. Auch dieses Bild haben Menschen mit Händen gemacht.
- Ich bin so froh, dass ich von klein auf gelernt habe: Gott hat alles gemacht. Er ist der Schöpfer von Himmel und Erde. Er regiert über Wind, Regen, Sonne usw.
- Ist doch schon „heldenhafte“ an das zu glauben, wenn die gesamte „Regierung“ etwas anderes behauptet.
- Ich denke, das ist heute bei euch in der Schule ähnlich. Was Gott in der Bibel sagt, wird zur Seite geschoben und etwas total anderes gelehrt. Vielleicht willst du

mir erzählen, wie es bei dir in der Schule ist. . . (oder selber eigene Beispiele einfügen).

- Was ich nicht so verstehe, warum kapiert der König nicht, dass Gott über allem steht?
- Vor drei Jahren kam der Prophet Elia und sagte dem König: „So war der Herr lebt, der Gott Isarels, vor dessen Angesicht ich stehe, es soll in diesen Jahren weder Tau noch Regen fallen, es sei denn, dass ich es sage!“
- Hat überhaupt nichts genützt. Der König macht weiter wie bisher. Er fragt nicht nach Gott.
- Da könnte ich noch lange weiterreden, aber ich wollte euch ja noch sagen, was ich „arbeite“.
Als Hofmeister bin ich der oberste Verwalter (Geschäftsführer) am Königshof. Ich führe den „Terminkalender“ vom König, dh ich schaue, wer wann zum König gehen kann.
Ja, der König vertraut mir total.
Nur in der jetzigen Zeit ist meine Arbeit sehr schwierig. Ich bin auch zuständig für die Versorgung.
- Und wenn es seit 3 Jahren nicht mehr geregnet hat, hungern alle. Nicht nur die Menschen, auch die Tiere haben Hunger.

3) Geheime Arbeit von Obajda – er schaut für 2 x 50 Propheten

- All diese Arbeit fordert mich. Aber das ist nichts zu dem, was ich sonst tue. Und von dem weiss kein Mensch!
- Königin Isebel begann die Propheten zu töten. Sie wollte jeden einzelnen, der im Auftrag von Gott redet, ausrotten! Nur die Baalsanhänger und die 400 Ascherapriester, die bei ihr am Tisch essen, sollten für alles religiöse zuständig sein.

Leitgedanke zeigen: Ein Held ist gottesfürchtig.

- Jetzt galt es wirklich ein Held zu sein! Nicht vor der Königin Isebel Angst zu haben, sondern Gott über alles zu stellen.
- So begann ich in der Gegend nach geeigneten Höhlen zu suchen. Ich fand zwei Höhlen, die wohl niemand kennt, und versteckte dort je 50 Männer. Propheten, die ihr ganzes Leben Gott zur Verfügung gestellt hatten und in seinem Auftrag Menschen lehrten.
- Für diese 2 x 50 Propheten war ich also verantwortlich. Für sie sorgte ich in der totalen Abhängigkeit von Gott.
- Denn Gott musste seine gute Hand über diesen Männern ausstrecken, so dass sie nicht entdeckt wurden.
- Gott musste auch mich beschützen, jedes Mal, wenn ich mich mit Essenssachen auf den Weg machte.
- Sicher kannst du dir vorstellen, wie dann immer mein Herz gepocht hat.....

Leitgedanke zeigen: Ein Held ist gottesfürchtig.

- In der Bibel steht, dass ich „gottesfürchtig“ bin. Das bedeutet:
 - o Ich bin stark im Glauben an Gott.
 - o Ich achte Gott (mehr als ich Menschen achte).
 - o Ich will seine Gebote halten(keine andere Götter..... Gebot 2).
 - o Und ich habe Ehrfurcht vor Gott, ich Ehre Gott, zeige ihm meine Hochachtung.
- Du merkst, ein solcher Held kann jeder sein - auch du!

Vielleicht denkst du, dass deine Aufgabe unmöglich ist (Bsp: deine Schwester lieben, die eine solche Zicke ist). Sei ein richtiger Held und werde stark im Glauben an Gott. Du hast bereits gelernt, dass ein Held für andere Gutes tun will und mit dem Psalm 143,10 bist du auf gutem Weg ein wahrer Held zu werden (Vers gleich gemeinsam aufsagen).

4) Ahab gibt mir einen Auftrag

- Heute war ich mit Ahab zusammen unterwegs. Ich erwähnte bereits, dass ich auch zuständig bin für die Versorgung von Mensch und Tier.
- Ahabs Heer mit seinen Pferde muss unbedingt versorgt werden. Was könnte sonst alles geschehen, wenn es Krieg geben würde.
- So erklärte Ahab: „Wir gehen heute gemeinsam auf „Grassuche“. Gemeinsam sind wir also gestartet. Aber schon bald meinte Ahab: „Es ist besser, wenn jeder für sich sucht.“
- Und so war ich alleine unterwegs. Und dann geschah es!
- Elia kam auf mich zu! Obwohl ich total überrumpelt war, konnte ich ihn richtig begrüßen. Ich fiel auf meine Angesicht: „Bist du es, mein Herr Elia?“
- Vielleicht findest du es komisch, dass ich sage „mein Herr“ – aber Elia ist doch von Gott geschickt. Und so drücke ich auch meine Ehrfurcht zu Gott aus.
- Seit drei Jahren wird überall nach Elia gesucht..... denn Ahab macht ihn (fälschlicherweise) verantwortlich, dass es keinen Regen mehr gab.

5) Elias Auftrag

- Elia: „Ich bin's! Geh zu Ahab und sag ihm, dass Elia hier ist.“
- Was soll ich tun? So sagte ich zu Elia:
„Was habe ich angestellt, dass du mir eine solche Aufgabe gibst. Ahab bringt mich um, wenn ich ihm das sage. Er hat dich überall gesucht, um dich zu töten! Und dann komme ich daher und sage: Elia ist wieder da!
Weisst du, was mit mir passiert, wenn Gott dich dann wieder wegführt? Ahab würde mich doch glatt umbringen.
Bedenke doch, dass ich noch für 100 Propheten zu sorgen habe.“
- Merkst du – auch ein Held hat „Angst“ und ist nicht immer zu 100% ein Held.
- Aber Elia versicherte mir: „So wahr der Herr der Heerscharen lebt, vor dem ich stehe: Ich will mich heute dem König zeigen.“
- Elia erinnerte mich daran, dass der Herr alles führt und lenkt. So brauche ich keine Angst zu haben und ich ging zu Ahab!

Schluss

Naja, viel mehr kann ich euch von mir nicht erzählen.

Wenn ich mein Leben zusammenfasse, bedeutet dies:

- o Ich bin ein Mann mit einem wichtigen Posten
- o Ich bin gottesfürchtig
- o Was ich glaube, das tue ich auch
- o Und Gott schenkt mir Gelingen

Also eigentlich bin ich wie du!

Wenn du auch Gott gehorsam bist, darfst du seinen Segen erleben! Denn das fand ich heraus in all meinen Dienstjahren bei einem unmöglichen König!

Spiel „Gutes Benehmen“

Material „Karten“

Der Hofzeremonienmeister zeigt die Karte und alle Kinder müssen sofort das richtige Benehmen (die richtige Bewegung) zeigen/machen. Jeweils das letzte Kind scheidet aus.

Karte Sitzen	Kind muss sich sofort auf den Boden setzen mit geradem Rücken.
Karte Grüßen	Zwei Kinder müssen sich mit Handschlag begrüßen
Karte Gehen	Kind „schreitet“ alleine umher (ganz vornehm)
Karte Reden	3 Kinder müssen sich zusammenstellen und sich an den Händen halten (damit klar ist, wer in dieser Gruppe ist).

Wer bleibt am Schluss übrig? Diese Person hat wirklich ganz gute Manieren!
Belohnung: Sein Essensplatz wird etwas speziell hergerichtet

Vertiefung

Wie geht es mit Obadja weiter?

Es steht nichts mehr von ihm in der Bibel!

Vielleicht stellst du dir folgende Fragen:

- Hat er weiterhin die 2 x 50 Propheten versorgt?
- Wie lange hat er dies tun müssen?
- Gab es ein glückliches Ende?
- Wie lange lebte Obadja – wie ist er gestorben?

Wer an den Herrn Jesus glaubt, wird eines Tages Obadja im Himmel treffen.
Was möchtest du ihn dann fragen?



***IST GOTTES-
FÜRCHTIG.***









Sei
stark



und
mutig!

Fürchte
dich nicht



und Lass
dir nicht
vor ihnen
grauen.

5. Mose 31, Vers 6a





